Muster 1

An (Bewilligungsbehörde über das StUA)				Antrag auf Gewährung einer Zuwendung	
Betr.:					
Bezug:					
1 Antragsteller					
Name / Bezeichnung					
Anschrift:	Straße / PLZ /Ort/F	Straße / PLZ /Ort/Kreis			
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durch	Name / Tel. (Durchwahl)			
Gemeindekennziffer:	Gemeindekennziffer:				
Bankverbindung:	Konto-Nr.		Bankleitzahl		
	Bezeichnung des K	Bezeichnung des Kreditinstituts			
Bezeichnung (Entwurf, Auf	steller):				
Prüfung		Datum	Behörde	AZ	
Genehmigung/Planfeststellung					
Zulassung des vorzeitigen Beginns (§ 9a WHG)					
Durchführungszeitraum		von/bis			
3. Gesamtkosten					
lt. beil. Kostenberechnung (DIN 276)/€					
nicht zuwendungsfähige Ausgaben/€ (Ermittlung auf besonderem Blatt, soweit bekannt)					
zuwendungsfähige Ausgaben/€ (soweit bekannt)					
Beantragte Zuwendung/€					

## 4. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)					
	20	20	20	20	20	Folge- jahre
	in 1 000 €					
1	2	3	4	5	6	7
4.1 Gesamtkosten (Nr. 3)						
4.2 Eigenanteil (einschl. nicht zuwendungsfähiger Ausgaben)						
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)						
4.4 Sonstige beantragte/bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch						
4.5 beantragte Zuwendung (Nr. 3/5)		_				

## 5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich (Maßnahme)	Zuweisungen/Zuschüsse €	v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben
1	2	3
Summe:	:	

## $6.\ Begründung$

6.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)				
	•			

6.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)	
7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen	
(Finanzlage und Tragbarkeit der Folgelasten für den Antragsteller usw.)	
8. Erklärungen	
Der Antragsteller erklärt, daß	
8.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wir Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrag werten,	
8.2 er zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt*)/berechtigt*) ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),	
8.3 die gemachten Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,	
8.4 (außerdem bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts außer Gemeinden und Gemeindeverbänden und bei juristi	schen

Personen des Privatrechts): er davon Kenntnis genommen hat, daß alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne § 264 Strafge-

setzbuch i. V. mit § 1 Landessubventionsgesetz sind.

<sup>\*)</sup> Nichtzutreffendes streichen

## 9 Anlagen

a)	Bauzeitplan					
b)	aus dem geprüften und soweit erforderlich planfestgestellten/genel  - Übersichtsplan  - Lageplan  - Längsschnitte  - Erläuterungsbericht (einschließlich der Festlegung der Haupta  - Kostenberechnung bzwschätzung					
c)	Bericht über den Stand der erforderlichen weiteren wasserrechtlich	nen Zulassungen				
d)	Angabe des / der vorgesehenen Vergabeverfahren(s) *)					
e)	Nachweis der Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Maßnahme (Alternativuntersuchungen einschl. Folgelastenberechnung)					
f)						
Ort	/ Datum	(Rechtsverbindliche Unterschrift)				
10	Ergebnis der Antragsprüfung durch das Staatliche Umweltamt (Nr.	6.8 VV/VVG zu § 44 LHO)				
1.	<ol> <li>Nach Prüfung der dem Antrag beigefügten Plänen, Erläuterungen, Kostenberechnungen und sonstiger Unterlagen wird festge- stellt, dass die Maßnahme den wasserwirtschaftlichen Anforderungen und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsam- keit - nicht - entspricht*). Die fachliche Stellungnahme wurde beigefügt.</li> </ol>					
2.	Berechnung der Zuwendung:					
	a) Gesamtkosten	€				
	b) nicht zuwendungsfähige Ausgaben	$\epsilon$				
	c) zuwendungsfähige Ausgaben	$\epsilon$				
	d) der Höchstbetrag der Zuwendung beträgt bei einem Fördersatz					
	vonv.H.	€				
 (Or	t / Datum)	(Dienststelle/Unterschrift)				

<sup>\*)</sup> Nichtzutreffendes streichen